

Dresden ein heißes Pflaster für TV-Mädels

Der 22. Dresdner Marathon war für drei Mädels der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld ein freudiges Ereignis. So stürmten Amelie Hagedorn und Helena Pretzl zu neuen schnellen Bestzeiten über die Halbmarathondistanz und Justine Jendro überraschte gar mit dem tollen 4. Gesamtrang der über 700 Teilnehmerinnen.

Von Franz Pretzl



V.l. Einen wunderbaren Saisonabschluss zauberten die Burglengenfelds-Ausdauerspezialistinnen beim Halbmarathon in Dresden auf die Straße. Helena Pretzl, Amelie Hagedorn, Justine Jendro und Begleiterin Julia Hantsch

21,0975 Kilometer lang war der Kurs durch die Innenstadt von Dresden und keine Spur von Langeweile, dank der vielen Trommler und Musikgruppen, sowie der Zuschauer. Von dieser guten Stimmung ließen die drei TV-Lerinnen anstecken und eilten trotz der warmen Temperaturen um die 20 Grad zu neuen Bestleistungen. Pünktlich um 10.30 Uhr starteten die drei TV-Ausdauerspezialistinnen Amelie Hagedorn, Helena Pretzl und Justine Jendro zu ihrem letzten Wettkampf dieses Jahres. Sie hatten sich in den letzten 8 Wochen zielgerichtet auf dieses Event vorbereitet und bestätigten bereits im Vorfeld bei den zwei Testläufen, dem 10 km Straßenlauf in Pfaffenhoffen und der Oberpfalzmeisterschaft im Crosslauf, ihre aufsteigende gute Laufform. Dennoch warteten sie im Pulk der über 5000 Teilnehmer mit etwas mulmigen Magen bei herrlichem blauem Himmel auf den Startschuss. Bei schon 21 Grad kamen sie alle drei gleich gut ins Rollen und düsten mit etwas mehr Power als sie eigentlich vor hatten auf die 21,0975 km. Nach starkem beruflichem Stress in der letzten Woche fühlte sich Justine Jendro

eigentlich nicht ganz fit. Glücklicherweise fand sie in einem befreundeten Läufer ein ideales Zugpferd, der konstant gleichmäßig auch ihr vorgehabtes Renntempo von 4.10 min pro Kilometer in Angriff nahm. So überquerte die 10 km Marke in knapp 42 Minuten und die Beine waren überraschend locker geworden. Auch als es zurück ins historische Stadtzentrum Richtung Ziel ging, gelang es ihr die Pace zu halten und so flitzte sie voll motiviert durch die Trommlergruppen zum Ziel am Maritim Hotel. Ihr Einsatz hatte sich mehr als gelohnt, denn freudig las ihre nicht erwartete exzellente Zeit von 1.28.44 Stunden auf der Ziel Uhr. Was die Zeit wert war erfuhr sie erst später, denn angesichts der tausenden Teilnehmer verlor sie den Überblick. Mit dem phantastischen 4. Platz der über 700 gestarteten Frauen und Rang 2 in der W 30 hatte sie selbst nicht gerechnet.

Das Ziel von Amelie Hagedorn und Helena Pretzl war vor allem ihre Zeiten von ihren ersten Halbmarathon im Frühjahr in Würzburg zu toppen. So rasten beide voller Tatendrang Richtung Neustadt dem größten Gründerviertel Europas. Einen Tick zu schnell waren die ersten 10 Kilometer für Helena Pretzl, die sie nach rund 43 Minuten überquerte. Nach einem kleinen Hänger, denn sie mit einer kleinen Gel Brotzeit überbrückte, kamen die Kräfte zurück. Mit 4.20 min pro km, ebenfalls beflügelt durch die Musiker und Zuschauer, hielt sie das Tempo hoch und kämpfte sich zur neuen tollen Bestzeit von 1.32.34 Stunden. Dies bedeutete den hervorragenden 11. Platz im Gesamtfeld und Rang 5 in der Altersklasse. Angetan von der motivierenden Kulisse ließ Amelie Hagedorn ihre Beine fliegen, doch das musste sie gegen Ende des Rennens etwas büßen. So wurden ihre Beine immer schwerer und so mobilisierte sie die letzten 3 Kilometer all ihre Reserven. Ihr Einsatz hatte sich aber gelohnt und so stand sie erschöpft mit neuer Bestzeit von 1.36.57 Stunden im Ziel. Auch sie war mit Rang 22 im Gesamtfeld ganz vorne mit dabei und durfte sich zudem noch über Bronze in der W 20 freuen. Mit diesem wunderbaren Rennen ging für die Multisportgruppe des TV Burglengenfeld, sowohl national als auch international, ein medaillenreiches und erfolgreiches Wettkampfsjahr zu Ende.